

19.03.2017
051a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Es gilt das gesprochene Wort!

Grußwort

**von Bischof Dr. Gerhard Feige (Magdeburg),
Vorsitzender der Ökumenekommission
der Deutschen Bischofskonferenz,**

**zur Einführung des neuen Bischofs der Evangelisch-methodistischen
Kirche in Deutschland, Pastor Harald Rückert,
am 19. März 2017 in Hamburg**

Sehr geehrter Herr Bischof, lieber Bruder Rückert,
sehr geehrte Delegierte der Zentralkonferenz,
liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Vor wenigen Tagen hat die Zentralkonferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland Sie, lieber Bruder Rückert, zu ihrem neuen Bischof gewählt. Soeben wurden Sie in Ihr Amt eingeführt. Es ist mir eine Freude und Ehre, Ihnen als Vertreter der Deutschen Bischofskonferenz dazu herzlich zu gratulieren und Ihnen die Glück- und Segenswünsche des Vorsitzenden und der Mitglieder der Deutschen Bischofskonferenz zu überbringen. Die Zentralkonferenz hat Ihnen ihr Vertrauen ausgesprochen. Möge dies Sie bei der Wahrnehmung der Verantwortung, die mit dem neuen Amt verbunden ist, stärken und Ihnen die Zuversicht schenken, dass Sie mit Gottes Hilfe Ihre Kirche in eine gute Zukunft führen.

Die Einladung, unmittelbar nach Ihrer Amtseinführung, das Wort an Sie zu richten, ist Ausdruck der guten Beziehungen zwischen der katholischen Kirche und der Evangelisch-methodistischen Kirche, die im internationalen Dialog seit fünfzig Jahren gewachsen sind und mit der Zustimmung zur Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre durch den Weltrat Methodistischer Kirchen im Jahr 2006 eine eigene Qualität erlangt haben. Das zeigt sich fast selbstverständlich auch in Deutschland.

Bereits gestern hatte ich die Gelegenheit, liebe Schwester Wenner, beim Festabend anlässlich Ihrer Verabschiedung, das Wort an Sie zu richten. Gern will ich an dieser Stelle meinen persönlichen Dank und den Dank der Deutschen Bischofskonferenz für Ihren engagierten Einsatz in der Ökumene

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

noch einmal zum Ausdruck bringen. Die große Wertschätzung, mit der Sie den Glaubensgeschwistern in anderen Kirchen stets begegnet sind, und die hohe Sensibilität, die Ihr ökumenisches Engagement prägte, haben sehr dazu beigetragen, dass zwischen der katholischen Kirche und der Evangelisch-methodistischen Kirche das Verständnis füreinander weitergewachsen ist und Ihre Kirche in der Ökumene in hohem Ansehen steht.

Einen solchen Weg geschwisterlicher Verbundenheit wollen wir auch künftig fortsetzen. Lieber Bruder Rückert, wie ich gehört habe, bringen Sie – nicht zuletzt aufgrund Ihrer langjährigen Mitwirkung in der Delegiertenversammlung und im Vorstand der ACK in Baden-Württemberg – einen reichen Erfahrungsschatz mit, der sicher auch in Ihrem neuen Amt der ökumenischen Arbeit zugutekommen wird. Das Leitwort der diesjährigen Zentralkonferenz „In Christus verbunden – in Liebe verbinden“ möge Ihnen und uns allen Zuspruch und Ansporn auch für unsere Bemühungen auf dem Weg zur vollen sichtbaren Einheit der Kirche sein.

Das kleine Brevier, in dem Texte und Gebete von John Wesley für jeden Tag des Jahres zusammengestellt sind, schließt für den Monat April mit den Gebetsworten:

„Deine große Kraft befähige uns, dir und allen Menschen gegenüber unserer Schuldigkeit zu genügen – und dies völlig: mit Sorgfalt, Eifer, Hingabe und Beharrlichkeit. Hilf uns, mit anderen Menschen bescheiden und freundlich umzugehen und unsere Angelegenheiten besonnen und taktvoll zu regeln. So stimmen wir in allem, was uns widerfährt, mit deinen Absichten überein, sind dankbar für deine Wohltaten, geduldig bei deinen Zurechtweisungen und jederzeit bereit zu einem guten Wort und zu einer guten Tat. Lass unsere Herzen in deiner Gnade fest verwurzelt sein, damit uns nichts in Furcht versetzt oder unsere Gewissheit ins Wanken bringt. Amen.“¹

Sehr geehrter Bischof, lieber Bruder Rückert, dieses Gebet von John Wesley ist mein persönlicher Segenswunsch an Sie. Möge Ihrem Wirken reiche Frucht geschenkt sein, zum Wohl Ihrer Kirche und der ganzen Christenheit. Gottes gutes Geleit sei alle Tage mit Ihnen.

¹ Frederic C. Gill, Prayers of John Wesley, The Epworth Press, London 1951, 59; zit. n. John Wesley, Über allem die Liebe. Ein Brevier, hg. von G. Falk u. a., Göttingen ⁴2013, 157.